

Dokumentation der Arbeit für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Der Respekt Club

Da treffen sich Lehrer*innen, Pedagog*innen und Schüler*innen, die sich für das Thema sexuelle und/oder geschlechtliche Vielfalt interessieren. Wir treffen uns unregelmäßig nach dem Unterrichtschluss wenn gebraucht oder gewünscht. Die Teilnahme von Lehrkräfte ist regelmäßiger und größer als die von Schüler_innen, da wir verstehen, dass das Engagement in diesem Bereich weiterhin stigmatisierend sein kann. Unsres Ziel ist das Signal klar zu machen, dass es an der Schule auch Platz für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt gibt.

Der Queer History Month

Der Höhepunkt des Respekt Clubs ist immer der Queer History Month im Februar. Das bedeutet, dass einen Monat lang die Situation der LGBTQI*-Menschen im Fokus steht. Die Buchstaben stehen für lesbisch, gay (schwul), bisexuell, transgender, queer, intersexuell und das Sternchen steht für alles was drüber hinaus geht (wie z.B. Asexuellen). Das sind also alle, die nicht *cis-gendered* und heterosexuell sind. Allumfassend heißen in Deutschland LGBTQI*-Menschen auch „*queer*“.

2013 – Sookee-Konzert

Die bekannte Berliner Rapperin gab extra für unsere Schule ein exklusives Konzert in unserem Partner-Jugendklub „Königstadt“ mit anschließender Diskussion zu Gender-Themen.



2014 – „Kurt Küsst“ Fotobus-Aktion

Wir haben den Fotobus von Fritz FM zu unserer Schule am 14. Februar 2014 eingeladen (sie waren bisher noch nicht an einer Schule gewesen, sondern auf Partys, Festivals usw.). Wir haben als Motto "Kurt küsst Kurt" gewählt und schulintern plakatiert. Die Schüler*innen konnten ihre beste Freund*innen einladen um sich im Bus gleichgeschlechtlich zu küssen, umarmen oder ein anderes Zeichen gegen Homophobie zu machen. Als Förderungsmittel haben sie sofort das ausgedruckte Foto bekommen und manche haben auch ein schriftliches Lob für Zivilcourage von der Schule bekommen. Damals gab es auch die ganze Polemik der Sotchi Spielen in Russland. Die Aktion war extrem erfolgreich und am Ende des Tages wurden mehr als 200 Fotos gemacht. Nicht alle haben sich an die Lippen geküsst, manche haben sich umarmt bzw. auf die Wange geküsst. Die Lehrerschaft und Schulleitung haben auch mitgemacht. Die Stimmung war sehr positiv und das ganze hat viel Spaß gemacht. Als Erinnerung unseres Erfolgs haben wir ein großes Plakat herstellen lassen mit einigen von den Fotos, den am Tag gemacht wurden. Drei Kopien des Plakats werden permanent in unseren drei Schulhäusern ausgestellt.



2015 - Wanderausstellung mit Roll-up Plakate von LSVD

Mit unterschiedlichen Themen wie „Geschichte“ und „Verfolgung von Homosexuellen im Nationalsozialismus“ bis zu „Regenbogenfamilie“.



2015 - Auf unserem Sommerfest

Der Respekt Club hat einen Stand mit einer Couch, bunten Luftballons mit dem Logo von "Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage", den Plakaten vom Queer History Month und den Fotos von "Kurt Küss Kurt" zusammengestellt. Wir haben auch Material zur Verfügung gelassen (wie z.B. Papier, Krayons, Eddings und Klebeband), damit die Leute sich für Vielfalt ausdrücken und eine Botschaft hinterlassen könnten.



2016 - Queer Dressing Day

Einen Tag lang konnten Schüler*innen und Lehrer*innen mit allen möglichen Kleidungsstücke und Accessoires experimentieren, weil sie an dem Tag geschlechtsneutral deklariert wurden. So konnte jede*r mal die weibliche oder männliche Seite an sich herausholen oder unterstreichen oder das Dazwischenliegende ausloten. In der Mittagspause trafen sich alle in der Aula, wo die Bühne mit Hilfe der Technik- und Foto-AGs vorbereitet wurde, um als Fotoecke zu dienen. Dazu feierten alle zu Musik auf einem improvisierten Laufsteg durch die Aula, wo alle ihren einzigartigen Stil zeigen konnten, während sie gejubelt wurden.



Queer History Galerie

Jedes Jahr gibt es die wechselnde Ausstellung eines Kunstporträts (manchmal von einer kurzen Biografie begleitet) einer queeren Persönlichkeit. Wir zeigen Menschen, die im öffentlichen Leben bekannt sind und sich in dem LGBTQI*-Spektrum finden. Unsere Kunstkurse haben diese A2-Fotos gestaltet, sodass echte Kunstwerke daraus entstanden sind. Wir stellen sie in Wechselrahmen an zentralen Stellen im Schulgebäude aus, sodass jede/r Schüler*in jeden Tag im Februar eine neue Erkenntnis über bekannte Schauspieler*innen, Sportler*innen, Musiker*innen, Politiker*innen etc.

gewinnen kann. Wenn Februar vorbei ist, werden alle Plakaten im Flur von Haus 2 das ganze Jahr ausgestellt. Es wurden schon in unserer Galerie präsentiert: Andrea Pejic, David Kato, Schick Clemens, Beth Ditto, Barbara Hendricks, Quentin Crisp, Thomas Hitzlsperger, Meredith Bexter, Matt Bomer, Balian Buschbaum, Alfonso Pantisano, Tim Cook, Pedro Almodovar, Ellen Page, Bruce Darnell, Harald Glöckler, Elton John, Sam Smith, Batman & Robin, Guido Kretschmer, TJ Kirk III, Caitlyn Jenner, Halil Ibrahim Dinçdag und Nasser.



Geschlechtsneutrale Toilette

Im Februar 2016 haben wir den Auftakt des Queer History Months als Gelegenheit genutzt, um die geschlechtsneutrale Toilette im Schulclub einzuführen, damit die Schüler*innen vom Haus 1 unabhängig von ihren Geschlechtsidentität und Geschlechterteile ungestört auf die Toilette gehen können.



2017 – Besuch zu Schwulen-seniorenheim „Lebensort Vielfalt“

Dieses Jahr haben sich die Schüler_innen aus dem neunten Jahrgang, die an der Auftaktveranstaltung zum Queer History Month im Jugendzentrum Schöneberg teilgenommen haben, für etwas Ruhigeres entschieden: Interviews und Dokumentation. Das Werk ist noch im Laufen und bisher haben wir ein Teil davon erledigt und zwar den Besuch zu Schwulen-seniorenheim „Lebensort Vielfalt“ in Berlin, Charlottenburg, wo die Kids sich mit schwulen Bewohnern aus älteren Generationen unterhielten, um herauszufinden was sich im Lauf der Generationen in den Bereiche *Coming Out* und Persönlichkeitsausdruck als nicht-heteronormativen Menschen geändert hat. Es bleibt noch offen, ob das Gespräch, das aufgenommen wurde, zu einem Video verarbeitet wird und schulintern gezeigt wird.



2017 - 1. Platz im Wettbewerb [fair@school](#) der Antidiskriminierungsstelle des Bundes mit dem Cornelsen Verlag



Dokumentation von Diegx Soares
Sozialpädagoge von Karuna eV an der Kurt Schwitters Schule
soares@kurt-schwitters.cidsnet.de